



## Positionen der IHK Nürnberg für Mittelfranken

### „BIHK-Two-Pager zur Landtagswahl 2018“

#### Vollversammlungsbeschluss – 12. Dezember 2017

Im Kreis der neun bayerischen IHKs unter Federführung der IHK München ist eine Sammlung von gemeinsamen Papieren („Two-Pager“) erstellt worden. Insgesamt sind 23 Two-Pager zu Themenfeldern von landespolitischer Relevanz aufgearbeitet worden, um im Vorfeld der Landtagswahl Forderungen an die Politik zu richten.

Mit Beschluss vom 12. Dezember 2017 hat die Vollversammlung die bisherigen Positionierungen bzw. hinausgehenden Forderungen in den 23 BIHK-Two-Pagern mit einer Enthaltung und vier Gegenstimmen verabschiedet.

Im Folgenden finden Sie die 23 BIHK-Two-Pager.

---

**IHK Nürnberg für Mittelfranken**

Ulmenstraße 52, 90443 Nürnberg  
Postanschrift: 90331 Nürnberg

Tel. 0911 1335-335 | Fax -150335  
[www.ihk-nuernberg.de](http://www.ihk-nuernberg.de)

**Geschäftszeiten Service Zentrum**

Mo. bis Do. 8:00–16:00 Uhr  
Fr. 8:00–15:00 Uhr



Bild: ThinkstockPhotos eKeneize



Bild: ThinkstockPhotos Thomas Northcut

# BIHK-Twopager – Übersicht zu Positionen und Forderungen

Dr. Udo Raab



**IHK** Industrie- und Handelskammer  
Nürnberg für Mittelfranken

1. Arbeiten 4.0
2. Berufliche Bildung
3. Bürokratie
4. Digitalisierung des Mittelstands
5. Energie- und Ressourceneffizienz
6. Energiesicherheit
7. Starkes Bayern in Europa und der Welt
8. Fachkräfte sichern
9. Familie und Beruf
10. Finanzen
11. Gewerbestandorte nicht beschränken
12. Gründung und Startups

13. IKT-Infrastruktur
14. Innovationen fördern
15. Nachhaltige Mobilität
16. Nachhaltiges Wirtschaften
17. Rohstoffe
18. Steuern
19. Umweltschutz
20. Unternehmensfinanzierung
21. Verkehrswege ausbauen und ertüchtigen
22. Verwaltung digitalisieren
23. Bezahlbarer Wohnraum

## Hervorhebungen in den Forderungen:

Achtung! Hier handelt es sich nach unserer Einschätzung um eine bisher noch nicht von der Vollversammlung beschlossene Positionierung!

Bitte beachten: Nach unserer Einschätzung lässt sich diese Forderung aus einer von der Vollversammlung beschlossenen Positionierung ableiten, konkretisiert sie aber weiter.

## Start einer bayernweiten Initiative Arbeit 4.0

- Informations- und Austauschplattform Arbeit 4.0 einrichten
- Virtuelle und reale Vernetzung der Unternehmen vorantreiben
- Kostenfreie Erstberatung zu Arbeit 4.0
- Ermittlung branchenbezogener Kompetenz- und Weiterbildungsbedarfe

## Digitale Kompetenzen fördern – ein Leben lang

- Technische Ausstattung an Kitas und (Berufs-)Schulen ausbauen und Lerninhalte modernisieren
- Informatikkenntnisse an (Berufs-)Schulen ausbauen
- Keine Beteiligung der Unternehmen an Weiterbildungskosten, wenn der Nutzen nicht erkennbar ist
- Modularisierte Bildungs- und Zertifizierungsangebote
- Kein gesetzlicher Freistellungsanspruch

## Arbeitsrecht 4.0 schaffen

- Mehr zeitliche Flexibilität
- Mehr Flexibilität beim mobilen Arbeiten, aber ohne Rechtsanspruch
- Mehr Rechtssicherheit bei Werk- und Dienstverträgen

## Leistungsfähige Infrastruktur bereitstellen

- Breitbandausbau weiter forcieren
- Mobilfunk und schnelles Internet flächendeckend in ganz Bayern ausbauen

## Image der beruflichen Bildung stärken: Wissen aufbauen, Begeisterung wecken

- (Gleich)Wertigkeit beruflicher Bildungswege über Image- und Informationskampagnen sichtbar machen
- Studien- und Berufsberater systematisch weiterqualifizieren
- Maßnahmen zur Berufsorientierung an Schulen, vor allem an Gymnasien, ausbauen

## Qualifiziertes Bildungspotenzial sicherstellen: Investieren, weil es sich auszahlt

- Stabile Personaldecke sicherstellen
- Attraktivität von pädagogischen Berufen steigern
- Weiterbildungsangebot für zukunftsrelevante Themen ausbauen
- Lebenslanges Lernen von Bildungspersonal einfordern
- Digitale Kompetenzen bei Lehrern ausbauen
- Dialog mit der Wirtschaft vor Ort intensivieren

## Bildungsinhalte modernisieren: Geschwindigkeit und Flexibilität für Neues erhöhen

- Wirtschaftskompetenz frühzeitig entwickeln – unternehmerisches und nachhaltiges Denken als Querschnittsthemen in allen Bildungsinstitutionen verankern
- Frequenz der Überprüfung von Lehrplänen und Ausbildungsordnungen erhöhen
- Verstärkte Vermittlung von digitalen und allgemeinen MINT-Kompetenzen in Schulen einfordern und fördern
- Modernisierung der Schulausstattung und der QM-Systeme weiter vorantreiben

## Bildungsmöglichkeiten erweitern: Alle Potenziale erschließen, Durchlässigkeit erhöhen

- Gleichwertigkeit der Bildungssysteme leben: Genereller Masterzugang mit Abschluss auf DQR6
- Premiumprodukt „Höhere Berufsbildung“ bekannter machen
- Förderprogramme benachteiligter Zielgruppen passgenau stärken

\* ) Alle Forderungen wurden aus dem neuen BIHK-Positionspapier „Starke Bildung – starke Wirtschaft“ abgeleitet.

## E-Government-Angebote ausbauen

- Digitale Verwaltungsangebote ausbauen
- Landesweite Standardisierung vorantreiben
- Anwenderfreundlichkeit erhöhen

## Bürokratie-Praxis-Check einführen

- Praxistauglichkeit von Gesetzen und Verordnungen im Vorfeld prüfen
- Unabhängig arbeitendes Bürokratie-Kontrollgremium schaffen
- Fachgesetze besser aufeinander abstimmen

## Planungs- und Genehmigungsverfahren vereinfachen

- Zielvorgaben für Baugenehmigungen einführen: Baugenehmigungen binnen 40 Tagen anstreben
- Einheitliches Online-Portal für Bauleitplanverfahren entwickeln

## Wirtschaftsfreundlichkeit der Verwaltung durch konkrete Zielvorgaben erhöhen

- Verwaltungsleistung anhand von Kriterien bewerten

## Kompetenzaufbau in KMUs fördern

- Weiterbildung zu Digitalisierungsthemen in KMUs stärken und fördern
- Digitalnetzwerke etablieren und unterstützen
- KMU zu Digitalisierung coachen
- Digitale Kompetenz früh aufbauen

## Information und Vernetzung unterstützen

- Mehr Vernetzung von KMU und Digitalunternehmen
- IT-Gründerzentren zu regionalen Digitalisierungszentren weiterentwickeln

## IT-Sicherheit in KMUs stärken

- Zentrales Front-Office für KMUs zu IT-Sicherheit
- Angebot des Landesamts für IT-Sicherheit (LSI) auf Unternehmen ausweiten

## Energieeffizienz steigern

- Energieeffizienz gemeinsam mit der Wirtschaft voranbringen
- Anreize für Investitionen durch Förderprogramme schaffen
- Einsparziele mit Augenmaß formulieren

## Ressourceneffizienz fördern

- Anreize und Beratungsangebote, insbesondere für KMU, schaffen
- Fairer Wettbewerb für kommunale und private Unternehmen
- Gezielte Forschung und Entwicklung

## Branchenspezifische Maßnahmen statt pauschale Regulierungen umsetzen

- Ressourceneffizienzziele, Recyclingquoten und weitere Verringerung von Deponieabfällen mittragen
- Keine starren Vorgaben zu Material- oder Technologiewahl, Pfandsystemen oder Ressourcenbesteuerung

## Kreislaufwirtschaft, Recycling-Technologien & Verwendung von Sekundärrohstoffen fördern

- Akzeptanz von Sekundärrohstoffen erhöhen – Vorbildrolle der öffentlichen Hand



## Drohende Erzeugungslücke für Strom schließen

- Stromerzeugungslücke schließen
- Bau der erforderlichen neuen Netzstabilitätsanlagen beschleunigen
- Zügigen Ausbau gesicherter Kapazitäten nach marktwirtschaftlichen Kriterien unterstützen
- Ausbau grundlastfähiger Kraftwerke und Nutzung von Flexibilitäten forcieren

## Ausbau der Energienetze beschleunigen

- Zügiger Ausbau der Übertragungsnetze in Bayern
- Akzeptanz für den Energieleitungsneubau erhöhen

## Europäischen Energiebinnenmarkt stärken

- Grenzüberschreitende Übertragungskapazität erweitern
- Intensive Zusammenarbeit mit den Nachbarländern
- Nationale Sonderwege vermeiden

## Bayern durch internationalen Handel stärken

- Vorzüge einer Politik für freien, fairen und nachhaltigen Handel und Investitionen kommunizieren
- Auf Akzeptanz von modernen Freihandelsabkommen in Wirtschaft und breiter Öffentlichkeit hinwirken
- Gegen weltweiten Protektionismus, insbesondere in Europa, vorgehen
- Planungssicherheit für Unternehmen auf beiden Seiten gewährleisten, speziell mit Blick auf Arbeitnehmer-freizügigkeit und die intensiven bilateralen Investitionsbeziehungen

## Bayerische Außenwirtschaftsförderung ausbauen und effektiver gestalten

- Instrumentarium der Außenwirtschaftsförderung, insbesondere KMU-Programm „Go International“, mit ausreichenden Finanzmitteln ausstatten
- Bayerisches Messebeteiligungsprogramm zur Erschließung von Absatz- und Beschaffungsmärkten ausbauen
- Netz der bayerischen Auslandsrepräsentanzen erweitern

## Europa voranbringen und den europäischen Binnenmarkt vollenden

- Dienstleistungsfreiheit im Binnenmarkt durch Abbau von nationalen Barrieren vollenden
- EU-Recht möglichst 1:1 in nationales Recht umsetzen und ohne zusätzliche Belastungen der Firmen vollziehen
- Bei den Brexit-Verhandlungen bestmögliche Rahmenbedingungen für bayerische Unternehmen sicherstellen

## Kräfte der Akteure bündeln, Digitalisierung gestalten und fördern

- Bayerische Fachkräfteallianz ins Leben rufen
- Fachkräftebüro nach dem Vorbild des Familienpaktes einrichten
- Regionale Fachkräfteaktivitäten fördern
- Initiative Arbeitswelt 4.0 als Teil der landesweiten Fachkräfteallianz

## Bildung stärken und bedarfsgerecht qualifizieren

- Bildungsanstrengungen & technische Ausstattung ab der KiTa ausbauen, Konzepte & Lehrpläne anpassen, Erzieher und Lehrer schulen
- Duale Ausbildung stärken, Maßnahmen der Allianz für Aus- und Weiterbildung umsetzen
- Weiterbildung während der gesamten Erwerbstätigkeit intensivieren ohne gesetzlichen Freistellungsanspruch

## Zusätzliche Fachkräftepotenziale heben

- Erwerbstätigkeit von Frauen steigern: Flächendeckender Ausbau der (Ganztages-)Kinderbetreuung, Tages-, Kurzzeit- und stationäre Pflegeplätze ausbauen
- Potenziale Älterer länger nutzen: Freiwilliges Betriebliches Gesundheitsmanagement unterstützen, Anreize für späteren Renteneintritt oder Erwerbstätigkeit nach Renteneintritt

## Arbeitsmarktorientierte Zuwanderung ausweiten

- Einfaches und transparentes Verfahren für die Steuerung der arbeitsmarktorientierten Zuwanderung etablieren
- Weltweit für Bayern als Arbeitsort werben, Integration durch flächendeckenden Aufbau von Welcome Centern fördern

## Vereinbarkeit von Pflege und Beruf verbessern

- Pflegeplätze bedarfsgerecht ausbauen, vor allem Tages- und Kurzzeitpflege
- Beratungs- und Informationsangebote ausbauen
- Schulung von betrieblichen Pflegelotsen fördern
- Betriebliche Tagespflege für Pflegebedürftige etablieren und fördern

## Notwendige Infrastruktur für Vereinbarkeit 4.0 schaffen

- Flächendeckender Breitbandausbau und leistungsfähige Mobilnetze für mobiles Arbeiten schaffen

## Familienpakt Bayern fortsetzen

- Familienpakt verlängern und Servicestelle in eine Dauereinrichtung überführen

## Bedarfsgerechte Kinderbetreuung sicherstellen

- Rechtsanspruch für Kinder bis 12 Jahren auf eine Ganztagsbetreuung
- Bedarfsgerechter und flächendeckender Ausbau der Kinderbetreuung
- Nachmittags- und Ferienbetreuung an Schulen sicherstellen
- Ganztagschulen bedarfsgerecht ausbauen
- Einheitliche kommunale Ansprechstelle für betriebliche Kinderbetreuung

## Bürokratische Regelungen abbauen

- Rechtsanspruch auf befristete Teilzeit darf nicht zu Mehrbelastungen führen

## Öffentliche Haushalte weiter konsolidieren

- Weitere Haushaltskonsolidierung, insbesondere über die Ausgabenseite
- Weiterer Schuldenabbau
- Schwerpunktsetzung bei investiven Ausgaben
- Subventionscontrolling

## Bund-Länder-Finanzen zukunftssicher umsetzen

- Zukunftssichere praktische Umsetzung der neugeordneten Bund-Länder-Finanzbeziehungen
- Stärkung der Eigenverantwortung
- Weitere Erhöhung der Transparenz

## Finanzielle Basis der Kommunen sichern

- Finanzierung von kommunalen Aufgaben, die durch Bund und Länder zugewiesen werden, sichern
- Gewerbesteuer durch gewinnabhängige Kommunalsteuer ersetzen
- Bürokratische und sonstige Belastungen der Betriebe verringern, auch mit Blick auf EU-rechtliche Entwicklungen

## Flächennutzung faktenbasiert diskutieren

- Flächennutzung in der Öffentlichkeit objektiv und faktenbasiert diskutieren: Flächennutzung ist nicht automatisch Bodenversiegelung, Flächenentwicklung findet bei Wohnen und Verkehr statt
- Ressourcenschonende Flächenschonung durch die Wirtschaft anerkennen

## Planungshoheit der Kommunen wahren

- Gewerbeflächen vorhalten, um Planungssicherheit für Unternehmen zu schaffen
- Verbindliche Gewerbeflächenkonzepte
- Keine quantitativen Obergrenzen für Flächenausweisungen einführen
- Ausgeprägtes Anreizsystem für interkommunale Kooperationen schaffen

## Nutzungskonflikte für das Gewerbe vermeiden

- Städtebauliche Funktionstrennung, wo Konflikte drohen
- Lockerung des Anbindegebots beibehalten

## Kultur der Selbstständigkeit vermitteln

- Unternehmerisches Know-how in die Bildung integrieren

## Bürokratie für Gründer abbauen

- Gründungen digital und an einem Tag ermöglichen (One-Stop-Shop)
- Digitale Durchgängigkeit im E-Government sichern
- Steuerbürokratie abbauen: Vierteljährliche Umsatzsteuer-Voranmeldung für Gründer einführen, Formlose Überschussermittlung für kleine Unternehmen ermöglichen

## Startups finanzieren und fördern

- Fonds und Förderprogramme ausweiten und Regularien vereinfachen
- Crowdfunding besser nutzen, erfolgreiches reward based Crowdfunding mit Anschlussfinanzierung unterstützen
- Beteiligung an Ausschreibungen erleichtern

## Gründer, Startups und etablierte Wirtschaft besser zusammenbringen

- Gründer und etablierte Unternehmen in Digitalisierungszentren vernetzen
- Verpflichtende Matchingangebote bei staatlich unterstützten Initiativen (z.B. Cluster) einführen
- Kooperationen durch höhere Zuschüsse bei Förderprogrammen fördern

## Festnetz-Breitbandausbau weiter forcieren

- Breitbandausbau auf Unternehmensbedarf ausrichten und Gewerbegebiete und Gewerbemischgebiete prioritär ausbauen
- Glasfaserausbau besser planen
- Bayerisches Förderprogramm ab 2019 optimieren und langfristig sichern: 30-Mbit/s-Schwelle anheben
- Eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau stärken: Unterstützung bei der Nachfragebündelung, bessere Einzelfallunterstützung
- Geobasierte Darstellung des Breitbandausbaus

## Leistungsfähigkeit des Mobilfunknetzes verbessern

- Flächendeckende leistungsfähige Mobilfunknetz-Versorgung
- Flächenland Bayern muss im Bund aktiv mitgestalten bei der Einführung des 5G-Mobilfunkstandards, Antennen-Standorte sichern



## Clusterpolitik zielgerichtet und planbar gestalten

- Zielgerichtete, planbare und ausreichend Grundfinanzierung
- Regionale Präsenz der Cluster und Integration von Startups als Grundaufgaben definieren
- Doppelstrukturen auflösen

## Technologietransfer stärken

- Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft intensivieren:  
Höhere Förderquote bei Förderprogrammen für Hochschulkooperationen, neue Wege beim Technologietransfer testen
- Ausgründungen stärken:  
FLÜGGE und BayTOU weiterführen

## Technologieförderung aktualisieren

- Förderung den aktuellen Entwicklungen anpassen: Technologieoffenes Programm; Geschäftsmodelle, Pilotanlagen & Vermarktung fördern
- Regulatorische Rahmenbedingungen praxisnah und für KMU attraktiver gestalten
- Koordination zwischen Programmen verbessern
- Informationsfluss zu Beratenden standardisieren
- Finanzielle Ausstattung nachfragegerecht sicherstellen

## Leistungsfähigkeit des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) erhöhen

- Ausbau des ÖPNV auf Schiene und Straße fördern
- Erhöhung der Fördermittel für den ÖPNV in Bayern

## Neue Mobilitätsangebote für Städte & ländliche Räume entwickeln und Bestehende ausbauen

- Umstiegsmöglichkeiten für Pendler fördern: Umstiegsplätze finanziell fördern
- Multimodale Mobilitätsangebote ausbauen
- Neue Belieferungskonzepte für Innenstädte entwickeln: Genehmigung von Mikrodepots vereinfachen

## Einsatz alternativer Antriebstechniken forcieren

- Emissionsfreie Technologien ideologiefrei fördern
- Genehmigung von Ladeinfrastruktur im privaten Wohnungsbau erleichtern

## Digitalisierung des Verkehrs vorantreiben

- Flächendeckendes Mobilfunknetz mindestens in 4G-Standard
- Überregionale digitale Verkehrssteuerung anstreben

# Nachhaltiges Wirtschaften – Verantwortung sichert Zukunft



## Unternehmen fördern: Gesellschaftliche Verantwortung weiter denken

- Unternehmen motivieren und unterstützen: Förderprogramm „CSR im Mittelstand“ neu auflegen
- Informationen zu Menschenrechts-Risiken durch Auslandsrepräsentanzen bereitstellen
- Chancen der Digitalisierung für Nachhaltigkeit sichtbar machen: Neue Themenplattform „Nachhaltiges Wirtschaften“ einführen

## Gemeinsam vorangehen: Verantwortungspartnerschaft für unsere Wirtschaftsregion sichern

- Gemeinsames Engagement stärken: Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie im Dialog mit der Wirtschaft weiterentwickeln
- Wirtschaft als Partner begreifen: Potenziale des Wirtschaftsstandorts zum Erreichen der SDGs fördern

## Neue Maßstäbe setzen: Nachhaltigkeit als Leitbild in der Gesellschaft etablieren

- Verantwortungsbewussten Konsum fördern
- Bildung für Nachhaltige Entwicklung nicht als gesonderten Bereich verstehen, sondern strukturell entlang der Bildungskette verankern
- Begleitende Aufklärungskampagnen zu allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit durchführen: Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft

## Heimische Rohstoffe sichern

- Planungssicherheit durch effizientere Genehmigungsverfahren verbessern
- Gewinnungsstandorte langfristig durch vorausschauende Raumordnung sichern
- Rohstoffpolitik am Bedarf der Betriebe ausrichten: Schaffung einer qualifizierten Datengrundlage, verlässliche Rahmenbedingungen für Genehmigungsverfahren schaffen, langfristig bedarfsgerechte Sicherung von Rohstoffvorkommen

## Import von Rohstoffen erleichtern

- Freie und faire Handelsbeziehungen gewährleisten
- Internationale Rohstoffpartnerschaften ausbauen

## Die richtigen steuerlichen Anreize setzen

- Höhere Steuerbelastungen vermeiden
- Regionalisierung von Steuern prüfen
- Wirtschaftsstandort auch im internationalen Wettbewerb stärken

## Mittelstand sichern

- Rechtssicherheit und Planbarkeit auch künftig gewährleisten
- Steuerliche Entlastung des Mittelstands weiterhin im Blick behalten

## Praktikables und modernes Steuerrecht

- Modernisierung und Digitalisierung des Besteuerungsverfahrens praxisgerecht umsetzen
- Keine einseitigen Vorteile für die Finanzverwaltung
- Kooperation statt Konfrontation stärken

## Investitionskraft der Unternehmen stärken

- Abbau von Kostenbesteuerung
- Entlastung beim Einkommensteuertarif, gerade im Hinblick auf die vielen Personenunternehmen
- Steuerliche Förderung von Innovationen sowie Startups

## Weiterentwicklung einer effizienten Kreislaufwirtschaft

- Wettbewerbsregeln bei der Entsorgung einhalten
- Deponiekapazitäten sichern

## Umweltverträgliche Produktion: Sicherung und Entwicklung von Unternehmensstandorten

- EU-Recht 1:1 umsetzen
- Betriebserweiterungen und Errichtung neuer Anlagen ermöglichen
- Spielräume im Naturschutz nutzen
- Freiwilliges Engagement honorieren

## Förderung der bayerischen Umwelttechnologie

- Globalen Marktzugang unterstützen
- Vernetzung fördern

## Mittelstandsfinanzierung nicht durch unverhältnismäßige Regulierung einschränken

- Finanzmarktregulierung darf nicht zu einschneidenden Veränderungen in der mittelständisch geprägten Bankenstruktur führen
- Proportionalität: Kleine und mittlere regionale Banken von unverhältnismäßig hohen regulatorischen Vorgaben entlasten, z.B. bei Melde- und Offenlegungspflichten
- Bankenregulierung muss konsistent, differenziert und zielgenau sein

## Bei künftigen regulatorischen Maßnahmen KMU-Finanzierung im Blick behalten

- Neue Eigenkapitalvorschriften auf ihre Notwendigkeit prüfen
- Mit Blick auf das Marktumfeld angemessene Übergangsfristen setzen
- KMU-Faktor fest in CRR II (Capital Requirements Regulation) verankern
- Keine höheren Eigenkapitalanforderungen bei der Weiterentwicklung des Kreditrisiko-Standardansatzes

## Straßen und Brücken bedarfsgerecht ausbauen und erhalten

- Planungskapazitäten der Bauverwaltung ausbauen
- Brücken der gestiegenen Verkehrslast anpassen
- Stabiles Investitionsniveau in Bau und Erhalt der Staatsstrassen sichern
- Regionale Kompetenz bei den Bundesautobahnen sichern: Regionale Strukturen bei der Bundesfernstaßengesellschaft schaffen

## Schienenwege und Eisenbahnlinien ausbauen und elektrifizieren

- Eisenbahnnetz in Bayern ausbauen: Realisierung der geplanten Schienenprojekte im BVWP 2030
- Planungs- und Genehmigungsverfahren verkürzen
- Bestehende Bahnstrecken elektrifizieren

## Luftverkehr als wichtigen internationalen Verkehrsträger nachhaltig stärken

- Bedarfsgerechter Ausbau der Flughafeninfrastruktur gemäß LEP
- Gewährleistung der geltenden Betriebszeiten
- Ausbau der landseitigen Erreichbarkeit auf Straße und Schiene

## Kombinierten Verkehr, Wasserwege und Binnenschifffahrt stärker nutzen

- Trimodale Logistikzentren ausbauen
- Verlässliche Schifffahrtsbedingungen auf Main und Donau herstellen und verbessern



## Digitale Angebote für Unternehmen ausbauen

- Angebote für Unternehmen im Bayernportal erweitern, Servicekonten für Unternehmen zügig einführen
- Identifizierung für Unternehmen durch Organisationszertifikat ermöglichen
- Bundesweite Standardisierung vorantreiben: Föderalen Flickenteppich vermeiden, Basiskomponenten ausbauen, Interoperabilität der Verwaltungsportale schnell umsetzen

## Verwaltung durch mehr digitale Prozesse effizienter gestalten

- Datenaustausch automatisieren: Meldepflichten standardisieren, Once-Only-Prinzip für Meldungen umsetzen, P23R in breite Anwendung bringen, Medienbrüche vermeiden
- Schnelligkeit und Effizienz durch zentrale Lösungen steigern:
  - Bauleitverfahren beschleunigen,
  - zentralen bayernweiten TÖB-Server etablieren

## Bauland mobilisieren und Genehmigungsprozesse effektiver und transparenter gestalten

- Baulandmobilisierung als Schlüssel zum Ausbau des Angebots an Wohnraum: Zeitlich befristete positive steuerliche Anreize schaffen
- Anreize für Kommunen zur Ausweisung von Bauland schaffen: Verknüpfung von Subventionen des Landes mit der Verpflichtung zur Wohnraumschaffung
- Beschleunigung von Genehmigungsverfahren durch Digitalisierung der Prozesse

## Konzepte zur Wohnraumbeschaffung in den Vordergrund stellen

- Vorrangig Angebot steigern, dann nachfragesteigernde Maßnahmen wie Baukindergeld oder degressive AfA einsetzen
- Mietpreisbremse überprüfen

## Wirtschaftliches Bauen und Wohnen ermöglichen

- Wirtschaftlichkeitsgebot und Praktikabilität bei gesetzlichen Vorgaben zu Bau- und Sanierungsvorhaben beachten
- Folgekosten für spätere Nutzer müssen bei Novellierung und Überarbeitung von Vorgaben Beachtung finden
- Zweckmäßigkeit bestehender Vorgaben insbes. auf Änderungen im Nutzerverhalten regelmäßig überprüfen (Beispiel Stellplatzsatzung)

**Fragen?**

**Anregungen und Kommentare?**

**Bedarf für Änderungen?**